VII. Capitel.

Transportsysteme.

§. 1. Bedeutung der Transportssysteme.

Der Transport der bei einem Eisenbahnbaue zu bewegenden Massen umfasst einen ganz ausserordentlich bedeutenden Factor der Gesammtkosten, und die Anordnung des Betriebes, deren hervorragende Wichtigkeit schon früher geschildert wurde, culminirt zumeist in der richtigen Anordnung der Transporte; diese Anordnung zerlegt sich in die Wahl der Trace und der richtigen Beschaffenheit der herzustellenden Transportwege; in die Wahl der geeigneten Transportgefässe und endlich in die Wahl der richtigen Transportkraft.

Das jeweilige Transportssystem setzt sich demnach aus diesen drei letzteren Hauptfactoren zusammen, und sind aus diesem Grunde die Transportssysteme noch unterschiedlich gekennzeichnet; denn man spricht von Handkarrentransport, von Kippkarrentransport, von Rollwagentransport, von Rollbahntransport, von Pferdebahntransport, von Locomitivtransport etc. etc., verschiebt also die Classification nach Gutdünken.

Das Richtigste scheint: die Transportsysteme nach den angewendeten Motoren zu unterscheiden, und würde demgemäss dermalen zu classificiren sein:

a) Transport durch Menschenkraft,
b) dto. dto. die Kraft der Thiere,
c) dto. dto. die Schwerkraft,
d) dto. dto. die Dampfkraft,
e) dto. dto. die mittelbar wirkende Kraft der comprimirten Luft,
f) dto. dto. hydraulische Kraft.

Wind und Wasser sind indess so localer Natur, dass sie bei dem Erdbaue in der Regel nicht angewendet werden können.

Diese Classification lässt sich schon um dessentwillen festhalten, weil jede der genannten Kräfte die Anwendung gewisser Arten der Förderwege und der Fördergefässe bedingt.